

MEDIENMITTEILUNG

Stabübergabe in der Chirurgie am Kantonsspital Olten

Solothurn, 30. September 2019 – **Nach 19 Jahren übergibt Prof. Dr. med. Markus Zuber, Chefarzt der Klinik für Viszeral-, Gefäss- und Thoraxchirurgie am Kantonsspital Olten, die Klinikleitung Ende September an seinen Nachfolger, Prof. Dr. med. Ulrich A. Dietz. Markus Zuber hat während seiner Tätigkeit die Chirurgie des Kantonsspitals Olten zu einem von Patienten, zuweisenden Ärzten und der klinisch-medizinischen Forschung geschätzten Zentrum in der Region mit nationaler und zum Teil internationaler Ausstrahlung gemacht.**

Nach dem Studium, der Promotion an der Medizinischen Fakultät der Universität Basel und der Weiterbildung zum Facharzt Chirurgie mit den Schwerpunkten Viszeral- sowie Allgemein- und Unfallchirurgie wurde das Universitätsspital Basel auch rasch zum Ausgangspunkt seiner klinischen Karriere. Bis auf eine zweijährige Unterbrechung am Stadtspital Triemli in Zürich war Markus Zuber von 1990 bis 2000 im Departement Chirurgie in Basel tätig, zuletzt als leitender Oberarzt. Im Jahr 2000 wurde er zum Chefarzt der Klinik für Viszeral-, Gefäss- und Thoraxchirurgie im Departement Operative Medizin am Kantonsspital Olten ernannt.

Eine weiterhin enge Bindung an das Universitätsspital Basel und sein Wunsch, die medizinische Entwicklung selbst weiterzubringen, liessen ihn die wissenschaftliche Forschung von Anfang seiner Karriere an als gleichwertiges Standbein betreiben. Mit seiner Habilitationsschrift «Tumorfiltrierende Lymphozyten (TIL): Schnittstelle zwischen Tumor und Immunsystem» wurde ihm im Jahr 2000 an der Universität Basel *Venia docendi* verliehen. Die Arbeit bildete eine zentrale Grundlage in der Krebsimmuntherapie. 2006 erhielt er die Titularprofessur in Basel, was ihm auch die Möglichkeit gab, immer wieder junge Assistenzärztinnen und -ärzte für eine Tätigkeit in den Chirurgischen Kliniken der Solothurner Spitäler AG (soH) zu gewinnen. Die Förderung seiner Klinikärzte war ihm ebenfalls ein grosses Anliegen – einerseits für ihre eigene Entwicklung als medizinischer Nachwuchs und andererseits, um die Patientinnen und Patienten jeweils nach dem neuesten und erprobten State of the Art behandeln zu können.

Markus Zuber ist Mitglied aller wichtigen nationalen und internationalen Fachgesellschaften seiner Fakultät, in denen er sich neben seiner soH- und universitären Tätigkeit auch in den Leitungsgremien engagiert. So ist er unter anderem Fakultätsmitglied des *International Symposium on Cancer Metastasis and the Lymphovascular System: Basis for Rational Therapy*, Vorstandsmitglied der Association for Research in Surgery der Schweizerischen Gesellschaft für Chirurgie. Viele Jahre war Markus Zuber auch Vizepäsident der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Klinische Krebsforschung (SAKK). Die chirurgische Onkologie gehört neben der Viszeralchirurgie zu den Interessenschwerpunkten des langjährigen Oltnen Chefarztes.

2003 lancierte Markus Zuber das Informationsbulletin *swiss knife* der Schweizerischen Gesellschaft für Chirurgie, dessen Chefredaktor er bis 2008 war. Schliesslich organisierte er wichtige chirurgische Kongresse in der Schweiz, New York, San Francisco und Tokio.

2015 hat er im Teilpensum zusätzlich die Funktion des Ärztlichen Direktors der soH übernommen. Dies gab ihm die Möglichkeit, gemeinsam mit dem Verwaltungsrat und den Kolleginnen und Kollegen der Geschäftsleitung im Rahmen der Medizinischen Strategie das Leistungsangebot gemäss den Bedürfnissen der Solothurner Bevölkerung abzurunden. Er wird das Amt des Ärztlichen Direktors noch bis Ende 2019 weiterführen, um es dann seinem im August gewählten Nachfolger Dr. med. Volker Maier zu übergeben.

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung danken Markus Zuber für seinen jahrelangen engagierten Einsatz für die soH und die vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschen ihm für seinen nächsten Lebensabschnitt alles Gute.

Markus Zubers Klinikabschied wurde am vergangenen Freitag mit einem Symposium zu medizinischen und kulturellen Themen gewürdigt.

Ulrich Dietz zum Chefarzt ernannt

Prof. Dr. med. Ulrich A. Dietz ist ab 1. Oktober 2019 der neue Chefarzt der Klinik für Viszeral-, Gefäss- und Thoraxchirurgie am Kantonsspital Olten (KSO), wo er seit September 2017 als Leitender Arzt tätig ist. Er studierte in Curitiba (Brasilien) Humanmedizin und erhielt im Jahr 2000 die Approbation als Arzt in Deutschland. In seiner sehr aktiven Laufbahn übte er in der Viszeralchirurgie diverse klinische und akademische Tätigkeiten aus. Ulrich Dietz ist Chirurg mit Schwerpunkt Viszeralchirurgie (FMH) und Prüfarzt in klinischen Studien. Für sein ausserordentliches Engagement in der Lehre wurde er mit dem Albert-Kölliker Lehrpreis der Medizinischen Fakultät der Universität Würzburg ausgezeichnet. Seit 2013 ist er ausserplanmässiger Professor an der Medizinischen Fakultät der Universität Würzburg. Ulrich Dietz war vor seiner Tätigkeit in der Solothurner Spitäler AG Leiter der Sektion Hernienchirurgie der Chirurgischen Klinik I am Universitätsklinikum Würzburg. Er ist Autor zahlreicher wissenschaftlicher Arbeiten und Board-Mitglied des Europäischen Hernienregisters. Ulrich Dietz leitete ärztlicherseits die Einführung des weltweit etablierten da Vinci Xi Roboter-Systems am KSO und brachte das KSO in einem Jahr zum ersten und schweizweit einzigen Referenzzentrum für roboterassistierte Operationen mit dem da Vinci Xi® im Bereich Hernienchirurgie.

Weitere Auskünfte für Medienschaffende

Martin Häusermann, CEO soH und Direktor Bürgerspital Solothurn, Tel. 032 627 44 45

Bilder zVg

Bildlegende 1: Prof. Dr. med. Ulrich A. Dietz links und Prof. Dr. med. Markus Zuber rechts

Bildlegende 2: Prof. Dr. med. Markus Zuber war 19 Jahre Chefarzt der Klinik für Viszeral-, Gefäss- und Thoraxchirurgie am Kantonsspital Olten.

Bildlegende 3: Neuer Chefarzt der Klinik für Viszeral-, Gefäss- und Thoraxchirurgie am Kantonsspital Olten ist Prof. Dr. med. Ulrich A. Dietz.